

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 2 | Freitag, 14. Januar 2011 | Börse Nr. 5

HIGHLIGHTS HEUTE

- T-Bond-Future** und **Klößner** – Stopps hoch nach Rallys _ 2
- Wacker Chemie** – Bullen schlagen Bären zurück _____ 2
- Commerzbank** – Gute Chancen auf Kursberuhigung ____ 3

Neues DAX-Hoch und dann bergab!

Das Börsenjahr 2011 ist beim **DAX** mit leichten Kursgewinnen eröffnet worden. Das Hoch des Vorjahres bei knapp 7088 Punkten wurde am Donnerstag nur knapp verfehlt. Begünstigt wurde der Start von den historisch betrachtet ungewöhnlichen Rückschlägen zwischen Weihnachten und Silvester, die von einigen Anlegern in den ersten Januartagen noch einmal zum Einstieg genutzt wurden. Gerade in den vergangenen Tagen kam es, flankiert von ebenfalls starken US-Börsen und natürlich den gelungenen Bond-Auktionen im Euroraum, zu verstärktem Kaufinteresse, weshalb wir davon ausgehen, dass die alten Hochs in den kommenden Tagen doch noch aus dem Markt genommen werden können.

Großes Potenzial nach oben sehen wir dann aber erst einmal nicht mehr. Denn an der Gesamtsituation hat sich in den vergangenen Wochen nicht wirklich etwas geändert. Die Handelsumsätze bleiben vergleichsweise gering und die Stimmung der Anleger ist weiter zu optimistisch. Alle vertrauen auf die Macht der Liquidität. Der perfekte Nährboden für eine kurzfristige Trendwende. Bislang fehlt eigentlich nur ein konkreter Auslöser für eine schnelle und dann auch gesunde Korrektur der Indizes. Ein Fehlausbruch auf der Oberseite könnte dafür ein erstes Anzeichen liefern. **Aus diesem Grund halten wir an der seit kurz vor Weihnachten im Markt liegenden Kauforder für das Mini Short Zertifikat von Barclays Capital auf den DAX auch unverändert fest.** Durch die regelmäßig verrechneten Finanzierungskosten hat sich der Basispreis des Hebelproduktes mittlerweile auf gut 7759 Punkte reduziert, so dass unser Einstiegslimit jetzt ungefähr einem Indexstand von 7195 Punkten entspricht. Der Stoppkurs ist bei einem DAX-Niveau von rund 7390 Punkten vorgesehen.

DAX



Indexstand in Punkten

Pfeiffer Vacuum – Long im Depot

Die im **TexDAX** notierte **Pfeiffer Vacuum** befindet sich derzeit auf dem Weg zu einem „neuen Unternehmen“. Durch die Übernahme des Konkurrenten **Adixen**, der Vakuumtechniksparte von **Alcatel-Lucent**, soll sich der Umsatz des Konzerns auf mehr als 500 Mio. Euro deutlich erhöhen. Bei der Gewinnmarge wird zwar eine leichte Verwässerung erwartet, weil das übernommene Geschäftsfeld weniger ertragsstark ist. Das kombinierte Unternehmen soll aber schnell profitabel werden und mittelfristig zumindest annähernd die früheren Gewinnspannen erreichen. Analysten loben den Deal und weisen dabei vor allem auf das Synergiepotenzial und die verbesserte Preissetzungsmacht. Auf der anderen Seite ist der Konzern künftig noch stärker von der sehr zyklischen Halbleiterbranche abhängig, was gewisse Gefahren birgt.

Unter dem Strich konnte die Aktie von dem angekündigten Zukauf im Spätherbst des abgelaufenen Jahres jedoch profi-

MACQUARIE OPPENHEIM macquarie-oppenheim.de

JAPAN

» Wir machen etwas daraus.

Positive Signale. Nutzen Sie Ihre Chance: Die ersten Produkte auf ausgewählte Unternehmen und den Nikkei 225 Index haben wir bereits emittiert.

Anzeige

Der Begriff 'Macquarie', 'Macquarie Gruppe' oder 'Macquarie Oppenheim' in dieser Werbemittelung bezieht sich auf die Macquarie Group Limited und Ihre weltweiten Tochterunternehmen und Niederlassungen, die das englische Unternehmen Macquarie Capital (Europe) Limited und das deutsche Unternehmen Macquarie Structured Products (Europe) GmbH, einschließen. Mit Ausnahme der Macquarie Bank Limited (ABN 46 008 533 542 (MBL), sind die erwähnten Tochterunternehmen der Macquarie Gruppe keine lizenzierten Einlagenkreditinstitute im Sinne des Banking Act (Commonwealth of Australia; Gesetz über das Kreditwesen) von 1959. Die Verpflichtungen von Tochterunternehmen stellen keine Kundeneinlagen oder andere Verbindlichkeiten der MBL dar. Soweit nichts Gegenteiliges erwähnt wird, übernimmt MBL weder Garantien noch anderweitige Gewährleistungen für die Verpflichtungen dieser Tochterunternehmen. Macquarie Structured Products (Europe) GmbH verfügt über eine unbedingte und unwiderrufliche Garantie der MBL im Hinblick auf die produktbezogenen Verbindlichkeiten.

tieren. Hinzu kamen überraschend positive Zahlen zum dritten Quartal sowie ein optimistischer Ausblick. Mittlerweile hat Pfeiffer Vacuum zudem durch eine Kapitalerhöhung und den Verkauf eigener Aktien frisches Kapital eingesammelt, was für die Akquisition gar nicht zwingend nötig gewesen wäre. Die Aktie schoss zwischen Ende Oktober und Mitte November von

📈 Pfeiffer Vacuum

Aktienkurs in Euro



rund 65 Euro auf gut 90 Euro in die Höhe. Seitdem bewegt sich der Kurs in einer engen Range zwischen rund 85 und 90 Euro seitwärts. Wir werten das als gesunde Konsolidierung und sehen gute Chancen, dass die Aktie über kurz oder lang nach oben ausbricht (siehe auch PLATOW Börse vom 12.1.). Und da die Seitwärtsphase schon recht lange anhält, sind nach einem Ausbruch auch deutlich höhere Kurse zu erwarten.

Beim Einstieg in die Long-Position wollten wir ursprünglich wir mit einem prozyklischen Stopp-Buy-Limit agieren und erst bei einem Anstieg der Aktie auf ungefähr 88,30 Euro einsteigen. Bei der am Donnerstagmorgen verschickten Depotänderung haben wir das im Text auch genau so erklärt, bei den Orderdaten dann aber leider den Zusatz „Stopp Buy“ vergessen, so dass zahlreiche Leser mit einem „normalen“ Kauflimit von 2,27 Euro agiert haben und damit direkt zum Zuge gekommen sind. Aus diesem Grund haben wir kurz nach Handelsbeginn ein Update versandt und uns offiziell von der Stopp-Buy-Strategie verabschiedet. Im Anschluss wurden folgerichtig weitere Tickets unserer Leser gehandelt. **📌 Für unser Musterdepot haben wir der Fairness halber den höchsten bis um 10:45 Uhr an der Euwax gehandelten Kurs (2,24 Euro) eingebucht.** Jeder Leser konnte also den gleichen oder sogar einen günstigeren Einstieg erzielen als wir.

Den Stoppkurs platzieren wir knapp unter dem jüngsten Zwischentief bei rund 84 Euro. Der für diesen Trade ausgewählte Mini Long Future der **BNP Paribas** hat einen Basispreis von aktuell 66,03 Euro sowie eine Knock-out-Marke bei rund 75,94 Euro. Daraus resultiert bei Erreichen des Kauflimits ein Hebel von 3,9. Das rechnerische Verlustrisiko beträgt auf Grund des leicht unter dem ursprünglichen Limit erfolgten Einstiegs 1,1% unseres aktuellen Tradingkapitals. ■

Neue Stopps bei den Depotwerten

— Unsere Spekulation auf steigende Kapitalmarktzinsen in den USA ist diesmal voll aufgegangen. Der **US-T-Bond-Future**, das Kursbarometer für 30-jährige US-Staatsanleihen, ist in den letzten knapp drei Monaten von rund 131 Punkten auf aktuell knapp 121 Punkte gefallen, die Zinsen sind also deutlich gestiegen. Der damals in unser Musterdepot aufgenommene Mini Short Future der **RBS** beschert uns dadurch aktuell einen Gewinn von fast 80% (2,4% Depotbeitrag). Kurzfristig könnte sich nun jedoch eine Trendwende ergeben. Der T-Bond-Future hat die Marke von gut 119 Punkten in den vergangenen Tagen zweimal erfolgreich verteidigt, so dass sich hier ein Doppel-Tief abzeichnet. **📌 Vollendet wäre dieses Chartmuster bei einem Anstieg über rund 122,5 Punkte, weshalb wir knapp darüber auch unseren neuen Stoppkurs platzieren.** Sollte dieser Boden im Chart nicht halten, bleiben wir selbstverständlich weiter voll dabei!

Bei unserem Long-Trade auf **Klößner & Co** rückt das bei 1,20 Euro liegende Verkaufslimit immer näher, weil sich die Aktie Stück für Stück an den Widerstand von knapp 24 Euro heranpirscht. **📌 Um so kurz vor dem Ziel die Risiken noch etwas zu reduzieren, haben wir den Stoppkurs ein weiteres Mal auf jetzt 1 Euro erhöht.** Die neue Absicherung entspricht ungefähr einem Aktienkurs von 21,50 Euro, was knapp unter dem Tief von Dienstag liegt. Seitdem ist die Aktie recht deutlich angestiegen. Wir sichern uns mit dieser Maßnahme einen positiven Depotbeitrag von 2,5%!

Bei der Aktie von **Gildemeister** kam es im Wochenverlauf zu heftigen Kurschwankungen. Abgaben eines größeren Investors sorgten am Montag für Kursabschläge von über 12% in der Spitze. Im Anschluss konnten diese Verluste dann aber fast komplett wieder wettgemacht werden, nachdem Gildemeister gemeldet hatte, dass keine schlechten Unternehmensnachrichten anstünden. **📌 Bei unserem Long-Trade wurde der Stoppkurs während des Einbruchs zum Glück nicht ausgelöst, so dass wir weiterhin investiert bleiben.** ■

📈 Klößner & Co.



Aktienkurs in Euro

Wacker Chemie läuft erst mal weg

— Zwei stark gegensätzliche Analystenmeinungen gab es in den vergangenen Tagen, wie die Aussichten für den **MDAX-Titel Wacker Chemie** zu bewerten seien. Die **Citigroup** stufte die Aktie mit einem leicht reduzierten Kursziel von 130 Euro auf „Sell“ und verwies dabei auf die starke Abhängigkeit vom Polysiliziumgeschäft, dessen Profitabilität unter dem sich ver-

schärfenden Wettbewerb in China leiden könnte. Die britische Investmentbank **Barclays** hingegen hat die Aktie des Spezialchemieunternehmens im Rahmen einer Branchenstudie von „Equal Weight“ auf „Overweight“ hochgestuft und das Kursziel dabei auf 155 Euro angehoben. Noch deutlich optimistischer zeigen sich die Kollegen von **Goldman Sachs**, die vor wenigen Wochen eine Zielmarke von glatt 200 Euro ausriefen.

Wacker Chemie

Aktienkurs in Euro



Aus charttechnischer Sicht startete die Aktie nach einem extrem schwachen Start in das abgelaufene Jahr einen bis heute intakten Aufwärtstrend, der aktuell bei rund 122 Euro verläuft. Zuletzt verharrte der Kurs allerdings in einer Seitwärtsrange zwischen rund 130 und 140 Euro. Zu Wochenbeginn versuchten es die Bären mit einem Angriff auf das untere Ende dieser Range, wurden von den Bullen jedoch relativ schnell und eindrucksvoll wieder ausgekontert. Damit steht im Chart nun ein Fehlausbruch auf der Unterseite geschrieben, was wir als Setup für einen Einstieg auf der Long-Seite interpretieren. Nach einem Überschreiten des kurzfristigen Abwärtstrends besteht Potenzial bis zum oberen Ende der Seitwärtsrange sowie darüber hinaus bis zum 2010er-Jahreshoch von gut 150 Euro. Bei einem geplanten Einstieg bei Kursen von rund 132 Euro sowie einem bei 124,50 Euro (knapp unter dem Intraday-Tief des Fehlausbruchs) platzierten Stoppkurs ergibt sich somit ein CRV (Chance-Risiko-Verhältnis) von 2,4. Perspektivisch betrachtet liegen die nächsten Widerstände danach erst bei 170 und 200 Euro.

Wir agieren bei diesem Trade mit einem Wave Call XXL der **Deutschen Bank**, dessen Hebel bei Erreichen des Kauflimits bei 5,2 liegt (Basispreis: 107,01 Euro; Knock-out-Marke: 112,30 Euro). Auf Grund des fehlenden klaren Trends am Gesamtmarkt agieren wir bei dieser Spekulation mit einem vergleichsweise geringen Depotanteil und einem rechnerischen Verlustrisiko von nur 1% des Gesamtkapitals. Weil der Anteilschein unmittelbar nach Orderaufgabe am Mittwoch weiter anstieg, wurde unser Kauflimit nicht erreicht. **Am Donnerstag kam es dann aber schon wieder zu leichten Rücksetzern, weshalb wir die Konditionen unverändert lassen.**

Commerzbank mit Rabatt kaufen

Zu den zahlreichen Hebelprodukten in unserem Derivate-Depot mischen wir dem Portfolio gelegentlich auch interessante Anlagezertifikate bei, bei denen das Chance/Risiko-Profil stimmt. Bei dem diesmal ausgewählten Discount-Zertifikat vom Bankhaus **Vontobel** auf die **Commerzbank**-Aktie ist genau das der Fall. Bei einem Cap von fünf Euro darf die Aktie bis zur Fälligkeit Mitte Dezember sogar noch einige Prozentpunkte fallen, ohne dass die maximale Rückzahlung gefährdet wird. Solange die Aktie am Ende der Laufzeit mindestens auf Höhe des Caps notiert, erzielen Sie einen Ertrag von 14,7%. Auf der anderen Seite bedeutet der bei vier Euro platzierte Stoppkurs ein rechnerisches Verlustrisiko von 8,3%. Bezogen auf unser Musterdepot entspricht das alles bei einem Depotanteil von 17,2% einer Performance-Chance von rund 2,5% sowie ein Risiko von 1,4% des Tradingkapitals. Das Chance-Risiko-Verhältnis stimmt also!

Die Aktie der Commerzbank zählte 2010 zu den schwächsten Werten im **DAX** und auch in den ersten Tagen des neuen Jahres setzen sich die Kursverluste weiter fort. Seit Anfang August hatte der Titel bis zur Wochenmitte rund 28% verloren. Hoffnung auf zumindest eine Stabilisierung des Kurses macht die charttechnische Unterstützung bei gut 5,30 Euro, die am Dienstag nach einem kurzen Abtauchen darunter erfolgreich verteidigt werden konnte. Interessant ist dieses Kursniveau zudem, weil wir uns hier nur knapp über der unteren Range des seit August laufenden Abwärtstrendkanals befinden.

Commerzbank

Aktienkurs in Euro



Am Mittwoch schoss die Aktie deutlich nach oben, bevor die angekündigte Kapitalerhöhung am Donnerstag wieder zu Rückschlägen führte. Bei der momentan extrem negativen Stimmung gegenüber den Finanztiteln sehen wir unter dem Strich dennoch gute Chancen auf eine Kursberuhigung in den kommenden Wochen und Monaten. Der Discounter bietet durch seinen eingebauten Rabatt eine Pufferung gegen kurzfristige Rücksetzer, so dass wir ein Investment in der angegebenen

Größenordnung mit dem relativ eng gesetzten Stoppkurs vertreten können, zumal die Renditechancen attraktiv sind.

Bislang sind wir mit unserem Kauflimit noch nicht zum Zuge gekommen. **■ Wir belassen die Order im Markt.** ■

PLATOW DERIVATE-DEPOT

OFFENE ORDERS

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	1 300	Wacker Chemie Wave Call (Dt. Bank)	DE000DB8YDS2	2,55 €	31.01.11	Euwax (Stuttgart)
Kauf	4 000	Commerzbank Discounter (VTB)	DE000VTOMW66	4,36 €	31.01.11	Euwax (Stuttgart)
Verkauf	6 700	Klößner Wave Call (Dt. Bank)	DE000DB9HW78	1,20 €	31.01.11	Euwax (Stuttgart)
Kauf	800	DAX Mini Short (BC)	DE000BC1AUE2	5,65 €	31.01.11	Euwax (Stuttgart)

Leichte Irritationen löste am Donnerstag unsere Empfehlung des Mini Long Futures der **BNP Paribas** auf **Pfeiffer Vacuum** aus. Details lesen Sie auf den Seiten 1 bis 2. Letztendlich haben wir die Position zu 2,24 Euro eingebucht, so dass jeder Leser bis zur Mittagszeit zu dem gleichen oder einem noch günstigeren Kurs zuschlagen konnte. Bei dem Wave Call XXL der **Deutschen Bank** auf **Wacker Chemie** und dem Discounter von **Vontobel** auf die Aktie der **Commerzbank** wurden unsere Kauflimits noch nicht erreicht. Die beiden Orders bleiben ebenso im Markt wie der Kaufauftrag für den Mini Short Future von **Barclays Capital** auf den **DAX** (siehe Seite 1 und offene Orders). Bei den Trades auf den **US-T-Bond-Future** sowie **Klößner & Co.** haben wir die Stoppkurse nachgezogen. Wie bei allen ab sofort neu aufgegebenen Aufträgen orientieren wir uns auch hier nun an den an der Börse **Euwax** in Stuttgart gehandelten Kursen. Das gilt damit auch für die Verkaufsoorder bei **Klößner**, weil solche Kombinationsorders (OCO) nur an einem einheitlichen Börsenplatz möglich sind. Der Wave Call auf die **Deutsche Euro-shop** ist zu Wochenbeginn auf den nachgezogenen Stoppkurs gefallen und wurde mit einem positiven Depotbeitrag von 1,8% ausgebucht.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
300	NL0006434441	US-T-Bond Mini Short (RBS)	20.10.10	9,94 €	17,57 €	5 271,00 €	+76,8%	16,60 €	+2,3%
6 700	DE000DB9HW78	Klößner & Co. Wave Call (DBK)	09.11.10	0,64 €	1,10 €	7 370,00 €	+71,9%	1,00 €	+3,1%
380	DE000CM5J3W9	Gildemeister Turbo Bull (Coba)	10.11.10	5,25 €	8,24 €	3 131,20 €	+57,0%	6,65 €	+1,2%
800	DE000TB9HDW9	United Internet Bonus Cap (HSBC)	15.11.10	10,74 €	11,94 €	9 552,00 €	+11,2%	8,95 €	+1,0%
620	DE000DE3XJA7	Euro/Dollar Wave Put (DBK)	28.11.10	6,34 €	5,33 €	3 304,60 €	-15,9%	4,00 €	-0,6%
3 500	NL0009140326	bwin Mini Long (RBS)	04.01.11	1,01 €	1,03 €	3 605,00 €	+2,0%	0,72 €	+0,1%
14 500	DE000DZ6WST8	Rhön-Klinikum Mini Short (DZ)	06.01.11	0,60 €	0,58 €	8 410,00 €	-3,3%	0,53 €	-0,3%
2 500	DE000BN7EH55	Pfeiffer Vacuum Mini Long (BNP)	13.01.11	2,24 €	2,19 €	5 475,00 €	-2,2%	1,80 €	-0,1%

Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de	WERTPAPIERBESTAND	46 118,80 Euro	KURSE VOM 13.01.11 (MITTAGS)
	LIQUIDITÄT	53 482,20 Euro	
	DEPOTWERT	99 601,00 Euro	
			PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN: -1,1%



Hebelprodukte

Kontrollierte Schnelligkeit entscheidet.

Setzen Sie bei Hebelprodukten auf zuverlässigste Ausführung.



Boerse Stuttgart
Besser im Detail.

Anzeige